

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Diskussion (II)

Wir als Fachzeitschrift MedienWirtschaft wollen uns in aktuelle Diskussionen einbringen und haben die Serie „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Diskussion“ gestartet. Wir lassen Stimmen aus unterschiedlichsten Perspektiven zu Wort kommen, geben Überblick über aktuelle Entwicklungen, markieren wichtige Positionen, führen Interviews mit interessanten Persönlichkeiten durch, bilden gutachterliche Statements ab. Die Serie ist über mehrere Hefte angelegt.

Hier ein Überblick über den aktuellen Stand:

Heft 3/2023: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Diskussion (I)

Prof. Dr. Dieter Dörr, bis 30.9.2017 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Medienrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bis 28.2.2018 Direktor des Mainzer Medieninstituts: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk, seine Finanzierung und die Diskussion um die Beitragsstabilität

Anna-Theresa Mayer M.A., Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Berlin: Reportage-Formate von funk als „journalistische Grenzgänger“

Heft 4/2023: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Diskussion (II)

Prof. Dr. Hardy Gundlach, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg: ARD, ZDF und Deutschlandradio in der digitalen Transformation

Interview mit Prof. Dr. Karola Wille, ehem. Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks: Der Gemeinwohlauftrag öffentlich-rechtlicher Medien

Leipziger Impuls IV: Wer Europa will, muss die Gemeinwohlorientierung stärken

Wolfgang Reising, Mitteldeutscher Rundfunk: Nachlese zur Dritten Europäischen Public Value Konferenz, 20./21. September 2023 in Leipzig

Prof. Dr. Annika Sehl, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Einflussfaktoren auf die Zahlungsbereitschaft für öffentlich-rechtliche Medien



© Ommer - AdobeStock